

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des **Schul- und Kulturausschusses Bredstedt** am Mittwoch, dem 17.09.2014, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 A, Aufgang Treppenhaus Mitte**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Andreas Lundelius

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreterin

Margret Werth

Stadtvertreter

Wilfried Bertermann
Frank-Michael Schoof

Bürgerliches Mitglied

Swantje Beck	Vertretung (Frau Menzdorf)
Marco Hansen	Vertretung (Herr Schordasch)
Helmut Lorenzen Werner Nicolaisen Sven Paulsen	Vertretung (Herr Abelt)

Protokollführerin

Ute Lassen

Gäste

Bücherei Bredstedt	Frau Gaack
Grund- und Hauptschule Bredstedt	Frau Harrsen
Seniorenbeirat	Herr Quintus-Winther
Husumer Nachrichten	Herr Rahn

Nicht anwesend:

Stadtvertreterin

Marion Menzdorf entschuldigt

Stadtvertreter

Jörg Abelt entschuldigt

Bürgerliches Mitglied

Uwe Schordasch entschuldigt

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2014
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung über die finanzielle Beteiligung der Stadt Bredstedt am Umbau/Erweiterung Dänischer Kindergarten
- 5 Beratung über Altenbegegnungsstätte "Tondern-Stiftung" nach Fertigstellung
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung Satzung Seniorenbeirat
- 7 Beratung über Einrichtung eines Sport/Jugendcamps bei der Sporthalle/Schwimmbad
- 8 Beratung und Beschlussempfehlung Ergänzung von Ausstattung Kinderspielplatz "Zum Lehmpeck"
- 9 Beratung über die Errichtung von Informationstafeln
- 10 Beratung über Verfahrensweise "Ehrenbürger"
- 11 Anträge von Kinder- und Jugendlichen
- 12 Anträge

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Schul- und Kulturausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten

II. Nichtöffentlicher Teil

- 13 Personalangelegenheiten
Vorlage: 019/131/2014

I. Öffentlicher Teil

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere Herrn Bürgermeister Jessen, Herrn Quintus-Winther vom Seniorenbeirat, Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten, Frau Gaack Leiterin der Bücherei Bredstedt, Frau Harrsen Rektorin von der Grundschule Bredstedt sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und bestellt Frau Lassen, Amt Mittleres Nordfriesland, als Protokollführerin.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2014)

Die Niederschrift wird genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung über die finanzielle Beteiligung der Stadt Bredstedt am Umbau/Erweiterung Dänischer Kindergarten)

Der Vorsitzende erörtert kurz die Thematik und gibt das Wort weiter an Herrn Petersen, Leiter des dänischen Kindergartens und als Gast anwesend. Es sind mehr Kinder auf der Warteliste als Platz vorhanden ist. Es ist kein Anbau geplant sondern ein Umbau. Die Vorschulgruppe wird in die Schule übergesiedelt. Hier müsste der Schulraum eingerichtet werden. Dann wäre im Kindergarten Platz für 19 weitere Kinder. Im Moment stehen 4 Krippenkinder und 7 Kindergartenkinder auf der Warteliste für März 2015.

Im Moment besuchen 53 Kinder (davon 9 Kinder unter 3 Jahre) den dänischen Kindergarten, die in 2 Regelgruppen und 1 integrierte Gruppe aufgeteilt sind.

Es entsteht eine kurze Diskussion mit dem Einwand von Herrn Bürgermeister Jessen, dass es eine kommunale Aufgabe ist, den dänischen Kindergarten zu unterstützen, da die Kinder untergebracht werden müssen. Das Ausschussmitglied Sven Paulsen schlägt vor von der Gesamtinvestitionssumme (28.750,61 €) 10 % zu bezuschussen. Es würde sich um einen Zuschuss in Höhe von 2.875,00 € handeln. Der Ausschuss stimmt der Zahlung des Zuschusses an den dänischen Kindergarten einstimmig mit 9-Ja-Stimmen zu.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung über Altenbegegnungsstätte "Tondern-Stiftung" nach Fertigstellung)

Der Ausschussvorsitzende Herr Lundelius informiert, dass in der „Tondern-Stiftung“ eine Altenbegegnungsstätte in Form von 2 Räumen entstehen wird. Die Stadt Bredstedt wird dann Träger und Mieter dieser Räume und hofft auf eine Teilerstattung der Miete aus der „Tondern-Stiftung“. Herr Lundelius fragt an, ob der Raum im Bürgerhaus zusätzlich als Treffpunkt bleiben sollte. Nach kurzer Diskussion kommt man zu dem Ergebnis nur die Räume in der Tondern-Stiftung als Altenbegegnung zu nutzen.

Frau Werth teilt mit, dass am Nachmittag der Stiftungsrat getagt hat. Die Stadt wird am Ende des Jahres eine Spende aus der „Tondern-Stiftung“ erhalten. Die Räumlichkeiten sollen für alle Seniorengruppen nutzbar sein. Bürgermeister Jessen erläutert weiter, dass eventuell ein sogenannter „Kümmerner“ eingestellt werden müsste, der die Terminplanung und Bewirtschaftung übernimmt. Die Räumlichkeiten sollen außerdem für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden können. Z.B. Feiern der eigenen Bewohner von Festen, Musik- und Tanzveranstaltungen etc.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung Satzung Seniorenbeirat)

Herr Quintus-Winther vom Seniorenbeirat ergreift das Wort. Er erläutert kurz die Thematik der Bildung eines Seniorenbeirates. Es sollten 15 bis 20 Mitglieder dem Sozialbeirat angehören, die sich um die Belange der Senioren kümmern. Aus diesen

Mitgliedern wird dann der Vorstand mit 4 Personen gewählt, der die Beschlüsse des Seniorenbeirates ausführt.

Bürgermeister Jessen merkt an, warum die Amtszeit des Seniorenbeirates nur 4 Jahre beträgt und nicht wie im kommunalen Bereich 5 Jahre. Dem Seniorenbeirat sind 5 Jahre zu lang, da die Mitglieder doch mindestens 60 Jahre alt sind mit der Tendenz steigend. Außerdem merkt Bürgermeister Jessen an, dass der Satz im § 9 Finanzbedarf **„Die Stadt Bredstedt stellt ... sowie ausreichende Mittel für Geschäftsbedürfnisse und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung“** so für die Stadt nicht tragbar ist. Sonstige Fraktionen müssen solche Mittel auch teilweise selber tragen. Nach kurzer Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass der § 9 Finanzbedarf folgendermaßen geändert wird: **„Mittel für Geschäftsbedürfnisse und Öffentlichkeitsarbeit sind zu beantragen.“**

Der Ausschuss empfiehlt die Satzung des Seniorenbeirates mit der Änderung in § 9 einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung über Einrichtung eines Sport/Jugendcamps bei der Sporthalle/Schwimmbad)

Der Vorsitzende erläutert kurz den Tagesordnungspunkt. Die Stadt Bredstedt hat hervorragende Sportmöglichkeiten. Beachvolleyplatz, Sporthalle, Sportplatz, Schwimmbad, Fitnessstudio etc. So entstand der Gedanke eventuell auf der Grünfläche hinter dem Schwimmbad Holzhäuser für den Aufenthalt von sportbegeisterten Jugendlichen zu errichten. Die Holzhäuser sollten nur zum Schlafen genutzt werden. Nassräume könnten auf dem Sportplatz oder in der Sporthalle benutzt werden. Frühstück könnte eventuell in der Sportschänke eingenommen werden. Diese Anlage könnte auch von Schulen als Ausflugsziel genutzt werden. In Schönberg und Grömnitz gibt es bereits solche Camps. Der Ausschussvorsitzende stellt dies Thema zur Diskussion. Bürgermeister Jessen teilt mit, dass bereits jetzt viele Jugendliche nach Bredstedt kommen um ihr Faustball oder Fußballcamp durchzuführen. Der Bedarf ist auf jeden Fall da. Gelder für die Bauten der Holzhäuser könnte man eventuell aus der Aktivregion erhalten allerdings höchstens 100.000,00 €. Da das Camp auch grenzübergreifend wirken könnte, kann auch eventuell ein Zuschuss über Interregio erwirkt werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig dies Thema weiter zu verfolgen und auf die Agenda Aktivregion zu setzen. Man sollte sich eventuell mal die Camps in Schönberg oder Grömnitz anschauen.

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung Ergänzung von Ausstattung Kinderspielplatz "Zum Leempelk")

Das Spielgerät auf dem Kinderspielplatz „Zum Leempelk“ ist defekt und nicht mehr zu reparieren. Der Ausschussvorsitzende schlägt vor 20.000,00 € in den Haushalt für Ersatzbeschaffung zu stellen. Der Ausschuss stimmt mit 9-Ja-Stimmen einstimmig zu.

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung über die Errichtung von Informationstafeln)

Das Nordfriisk Institut würde gerne Herrn Harro Haring mit einer Informationstafel auf dem Marktplatz würdigen. Für die Stadt Bredstedt entstehen keine Kosten. Dies wird aus einer Stiftung bezahlt.

Der Ausschuss stimmt der Errichtung einer Informationstafel mit 9-Ja-Stimmen einstimmig zu.

Zu Punkt 10 der TO:
(Beratung über Verfahrensweise "Ehrenbürger")

Herr Lundelius erörtert kurz die Thematik einer Satzung für Ehrenbürger. Die Gemeinde Langenhorn nimmt alle 2 Jahre eine sogenannten Bürgerehrung vor. Hier werden Personen geehrt, die z.B. als „Ehrenamtler“ viel für die Gemeinde getan haben. Hierfür benötigt man keine Satzung. Die Gemeindevertretung hat Bürger vorgeschlagen und dann als „Bürger des Jahres“ geehrt. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen eine Satzung für die Stadt Bredstedt zu entwerfen für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Diese soll in der letzten Stadtvertreterversammlung vorgestellt werden.

Zu Punkt 11 der TO:
(Anträge von Kinder- und Jugendlichen*)

Es liegen keine Anträge vor.

Herr Paulsen schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt in Zukunft weiter an den Anfang zu setzen damit die Kinder und Jugendliche, die einen Antrag stellen, sich rechtzeitig wieder auf den Heimweg machen können und wir das Jugendschutzgesetz einhalten.

Zu Punkt 12 der TO:
(Anträge)

Es liegen keine Anträge vor. Herr Bertermann informiert, dass der Friesenverein Bredstedt sich aufgelöst hat. Er fragt an, ob man noch was tun kann? Herr Quintus-Winther erklärt, dass die Gelder an den Nordfriesischen Verein geflossen sind für die Tanz- und Trachtengruppe. Ansonsten kann man nichts mehr machen. Der Verein ist aufgelöst worden. Von 120 Mitgliedern waren nur 19 Mitglieder auf der Sitzung erschienen. Bürgermeister Jessen erläutert, dass viele Veranstaltungen schon vorher vom NF-Institut übernommen worden sind und weiterhin stattfinden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung. Der Vorsitzende bittet den Ausschuss TOP 13 nicht-öffentlich zu beraten. Der Ausschuss stimmt diesem zu.

Der Vorsitzende	Die Protokollführerin